

---

## **MUT ZU NEUEN LÖSUNGEN – NAV-VIRCHOW-BUND BEGRÜSST ENTSCHEIDUNG DER AOK BADEN-WÜRTTEMBERG**

eur Berlin, 20. Dezember 2007 – Zur Ankündigung der AOK Baden-Württemberg, Vertragsverhandlungen zur hausarztzentrierten Versorgung mit dem MEDI Verbund und dem Hausärzterverband aufzunehmen, erklärt der Bundesvorsitzende des NAV-Virchow-Bundes, Dr. Klaus Bittmann:

„Die Entscheidung der AOK Baden-Württemberg ist begrüßenswert und richtig. Statt ausgetretene Wege zu gehen, beweist die Kasse Mut zu neuen Lösungen. Nicht die Kassenärztlichen Vereinigungen haben aus alter Gewohnheit den Zuschlag erhalten, sondern diejenigen, die mit dem besseren Konzept überzeugen konnten.

Die Entscheidung der AOK und die große Bereitschaft der niedergelassenen Ärzte, sich auf neue Wege außerhalb des KV-Systems einzulassen, zeigen einmal mehr, dass das Vertrauen in die Selbstverwaltung schwindet. Zukunftsweisende Konzepte werden von anderer Seite – nämlich von den freien Verbänden – erwartet. Dieser Verantwortung müssen sich die Verbände bewusst sein. MEDI und der Hausärzterverband werden nun beweisen müssen, dass sie als Vertragspartner bestehen können und dürfen das in sie gesetzte Vertrauen nicht enttäuschen. Als freier fachübergreifender Verband wünscht der NAV-Virchow-Bund den beiden Verbänden, die hier eine wichtige Vorreiterrolle übernehmen, viel Erfolg!“

*Der NAV-Virchow-Bund ist der einzige freie ärztliche Verband, der ausschließlich die Interessen aller niederlassungswilligen, niedergelassenen und ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete vertritt.*